



MONTAGEANWEISUNG FÜR LAUSCHIENEN MIT ZUGEHÖRIGEN LEITUNGSWAGEN

Laufschienen

1. Verlegung der Laufschienen parallel zur Fahrbahn des Stromverbrauchers.

Der seitliche Abstand zur Fahrbahn des Verbrauchers ist so auszuliegen, daß die Leitungswagen mit den Leitungen auch bei Pendeln ungehindert fahren können.

2. Die Laufschienen werden mit den Aufhängungen befestigt.

Aufhängeabstände: siehe Diagramm auf Seite 47

Aufhängeabstände K 1, K 1 W: max. 1 m

Aufhängeabstände in Bögen: S 1 A, S 1, S 1-E: max. 1 m
S 2, S 2-E: max. 1,25 m
S 3: max. 1,5 m
K 1, K 1 W: max. 0,5 m

3. Die Laufschiene wird in der Mitte der Anlage durch Festaufhängungen fixiert. Beim System S 1, S 2 und S 3 ist die Stellschraube der Aufhängung anzuziehen und zu kontern. Beim System K 1 wird eine Bohrung \varnothing 10 mm von oben in die Laufschiene

gebohrt. In diese Bohrung wird der Aufhängebolzen M 10 der Festaufhängung eingeschraubt. Von dem Festpunkt aus können sich die Schienen in den Gleitauhängungen zu den Enden hin ausdehnen. Bei Anlagen bis ca. 30 m können ausschließlich Festaufhängungen mit Klemmwirkung verwendet werden.

Bei Verwendung von Steuerwagen: Die Laufschienen S 1, S 2 und S 3 werden ausschließlich in Festaufhängungen aufgehängt. Die Laufschiene K 1 wird mit Gleitauhängungen – in der Mitte und an den beiden Enden mit je einer Festaufhängung – montiert.

4. Die einzelnen Teilstücke der Laufschienen werden mit Verbindern zusammengesetzt. Auf den stoßfreien Übergang der Laufschienen und den mittigen Sitz der Verbinder ist zu achten.

Bei Verwendung von Steuerwagen Laufschiene S 2:

Die einzelnen Teilstücke der Laufschiene S 2 werden mit Festverbindern VS 2-F zusammengesetzt.

5. Die Enden der Laufschienen werden durch Endkappen abgeschlossen.

Leitungswagen/Leitungsschlitten

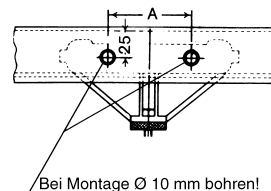
Leitungswagen WS 1, WST 1, WS 2, WST 2 und WST 3

1. Die Bauteile in nachstehender Folge einsetzen:
Mitnahmewagen
Leitungswagen
Pufferanschlag (nur für Laufschiene S 1 und S 2)
Endklemme
Endkappen
2. **Laufschiene S 1 und S 2**
Festklemmen der Endklemme und des Pufferanschlags.
Laufschiene S 3
Festsetzen der Endklemme durch 2 Bohrungen 12,5 mm \varnothing in der Laufschiene und Einsetzen der beiden Schrauben (Bohrhilfe VS 3 verwenden!).
3. Befestigung des Mitnahmewagens am Verbraucher.
Das Mitnehmerrohr (ca. 30 mm \varnothing für Laufschiene S 1 und S 2 ca. 40 mm \varnothing für Laufschiene S 3 – kundenseitig beistellen), ist so zu montieren, daß es mittig in die Rechtecköffnung des Mitnahmewagens ragt und der Abstand zwischen Endklemme an der Laufschiene und dem Mitnahmewagen nicht kleiner als die Speicherstrecke ist.

Leitungsschlitten SK 1 und Leitungswagen WK 1

1. Die Bauteile in nachstehender Folge einsetzen:
Mitnahmeschlitten/Mitnahmewagen
Leitungsschlitten/Leitungswagen
Endklemme
2. Festsetzen der Endklemme durch 2 Bohrungen 10 mm \varnothing in der Laufschiene und Einsetzen der beiden Schrauben.

Typ	A mm
ESK 1/150	70
EK 1/F100 n	30
EK 1/F150 n	70



3. Verbindung des Mitnahmeschlittens/Mitnahmewagens mit dem Verbraucher. Der Mitnehmer GKM ist so am Verbraucher anzubringen, daß er mittig in die Bohrung des Mitnahmeschlittens/Mitnahmewagens ragt und sich frei nach oben und unten bewegen kann.

4. Bei Verwendung von Steuerwagen muß das der Endklemme gegenüberliegende Schienenende mit einem Pufferanschlag gesichert werden. Beim System S 1 und S 2 wird der Pufferanschlag festgeschraubt. Beim System K 1 muß der Pufferanschlag in eine Montagebohrung \varnothing 10 mm quer zur Laufschiene ca. 20 mm von der Oberkante der Laufschiene eingebaut werden.

Zur Unfallverhütung und zur Sicherung der Schienenverbindungen empfehlen wir, die Oberseite der Laufschiene mit den Verbindern zu verschweißen oder bei der Laufschiene S 2 den Festverbinder VS 2-F zu verwenden. Laufschiene und Aufhängung werden im Zuge der Montage zusätzlich an beiden Enden mit einer horizontalen Bohrung 9 mm \varnothing versehen. Eine in der Bohrung angebrachte Sechskantschraube M 8 mit Mutter und Federring sichert die Laufschiene gegen Verschiebung.

5. Beim Auflegen der Leitung ist zu beachten, daß die Leitungslänge zwischen Endklemme und Mitnahmewagen $L = (\text{Speicherstrecke} + \text{Fahrweg}) \times 1,1$ bis $1,2$ in gleichen Längen auf die Wagen verteilt wird. Die erforderlichen Anschlußlängen sind zu berücksichtigen. Die Leitungen werden am Wagen mit Klemmschrauben befestigt, die Sicherung erfolgt durch Kontermuttern.

6. Probefahrt.

Montageanweisung für Steuerwagen mit motorischer Hubeinrichtung siehe Seiten 32 und 33.



AUFHÄNGEABSTAND DER LAUFSCHIENEN

S 1 A - S 1 - S 1 E - S 2 - S 2 E - S 3

